

Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Feld: B II Fam.
Reihe: 1
Grabsteinnummer: 21b Abmessungen (H/B/T): 23/38/42 cm
Aufnahme-/ Bearb.jahr: 2003
Geschlecht: W M
Nachname: Hirsch geb. Mayer Hirsch
Vorname: Clara Oscar
Vatersname:
Name Gatte(in): Oscar Clara
Herkunftsort:
Geburtsdatum heb /bürg.: 23. Tischri 5617 / <22.10.>1856 15. Schwat 5606 / <11.2.>1846
Sterbedatum heb. /bürg.: 19. Tewet 5677 / <13.1.>1917 18. Tischri 5685 / <16. Oktober> 1924
Begräbnisdatum heb. /bürg.:
Alter / Familienstand: Verh. Witwer
Beruf / Gemeindestellung:
Form (Beschreibung): mehrteilige ädikular gestaltete Grabanlage / vier Pilaster tragen eine dreieckige Bedachung / das Grabmal steht auf einem vierteilig getreppten Sockel / im Mittelteil ist eine Schrifttafel mit Rundbogenabschluss
Symbolik / Ornamentik:
Steinmaterial / Zustand: Sandstein
Sprache: Deutsch
Text- / Sprachbesonderheit:
Bemerkung: <Oscar Hirsch wurde verbrannt und die Urne im Grab von Clara Hirsch beigesetzt>
Literatur: Gräberbuch der Jüdischen Gemeinde Mannheim
Stadtarchiv Mannheim

Beurteilung kulturhistorisch wertvoll () besonders wertvoll ()
 künstl./ formale Gründe () hist.- wiss. Gründe ()

Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Zum Andenken an den 1880 verstorbenen Kaufmann Raphael Hirsch in Mannheim errichteten dessen Witwe Marianne Hirsch geb. Straus und ihre Kinder Louis, Emil, Jakob und Oskar, sowie Frau Anna Kahn geb. Hirsch im Jahre 1888 mit Mk. 30.000 die

„Raphael Hirsch – Witwen- und Waisen-Stiftung“

zur Unterstützung bedürftiger Witwen und Waisen in Mannheim. Dieselben Stifter vermehrten im Jahre 1884 die Stiftung mit Mk. 6.000. Weitere Zustiftungen erfolgten: von den Kindern der Frau Marianne Hirsch 1887 Mk. 15.000, von der Firma Jakob Hirsch & Söhne bei ihrem 50-jährigen Geschäftsjubiläum 1894 Mk. 10.000, von Frau Anna Kahn geb. Hirsch Witwe 1900 Mk. 5.000. Im Jahre 1903 schenkten Louis, Emil, Jakob und Oskar Hirsch Mk. 10.000 zur Begründung der

„Raphael Hirsch Stipendien-Stiftung“,

die als besondere Abteilung dieser Familien-Stiftung verwaltet wird und deren Erträge zu Studienstipendien verwendet werden. Diese letztere Stiftung vermehrte Kommerzienrat Louis Hirsch bei seinem 70. Geburtstag 1909 durch eine Zustiftung von Mk. 20.000

Mannheimer Hefte 1960/1

Stadtarchiv Mannheim

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll ()	besonders wertvoll ()
	künstl./ formale Gründe ()	hist.- wiss. Gründe ()